



PRO Selfkant

informiert

*Bürgerinformation zur Kommunalwahl
am 25. Mai 2014*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als eine Wählergemeinschaft politisch interessierter Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Selfkant ist PRO Selfkant in der politischen Arbeit und Entscheidungsfindung unabhängig von Vorgaben eines Parteitages oder einer Parteiführung aus Landes- und Bundespolitik. Dies unterscheidet uns von allen anderen, im Rat vertretenen Fraktionen. Somit können wir unsere politische Arbeit zielgerichtet und ohne Einschränkung zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger gestalten. Unser erklärtes Ziel ist es, absolute Mehrheiten zu brechen, um eine sach- und problemorientierte Politik, losgelöst von Parteiinteressen, durchzusetzen. Die langjährige, absolute Mehrheit einer Partei im Rat begünstigt Abschottungen, Ideenblockade und Klientelpolitik. Sinnvolle Kompromisse werden verhindert und die Interessen vieler, anderer Bürgergruppen werden ausgeblendet.

PRO Selfkant stellt sich in diesem Jahr zum vierten Mal Ihrem Votum bei den Wahlen zum Gemeinderat. Ihr Vertrauen in uns hat dazu geführt, dass wir derzeit mit vier Ratsmitglieder von insgesamt 28 im Rat der Gemeinde Selfkant vertreten sind. Darüber hinaus konnten wir mit Dr. Harry Hamers zum zweiten Mal einen stellvertretenden Bürgermeister stellen, und ebenfalls zum zweiten Mal wurde mit Mario Grüters ein Nicht-CDU-Mitglied zum Ortsvorsteher in Isenbruch gewählt. Ebenso hatte die CDU 2009 - wie bereits schon 2004 - ihre absolute Mehrheit im Rat verloren, da mit Mario Grüters ein Direktmandat für den Ort Isenbruch errungen werden konnte.

Mit dem Slogan „Wenn nicht jetzt, wann dann...?“ sagen wir nun: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist an der Zeit, die bunte Vielfalt des Selfkanter Gemeindelebens auch im politischen Raum bzw. im Rat der Gemeinde Selfkant abzubilden. Nur wenn es gelingt dem Ungleichgewicht im Rat der Gemeinde Selfkant entgegenzuwirken, werden die darin vertretenen Fraktionen dazu gezwungen mehr miteinander zu kommunizieren

bzw. mehr aufeinander einzugehen und es kommt zu einer ausgewogeneren politischen Meinungsbildung. PRO Selfkant versteht sich als Sprachrohr aller Selfkanter Bürgerinnen und Bürger, deren Ziel es ist, die Gemeinde Selfkant in eine offene, faire, zukunftsfähige und von Meinungsvielfalt getragene Gemeinde weiter zu entwickeln. Hierzu benötigen wir Ihre Unterstützung.

Wofür haben wir uns eingesetzt....

In der vergangenen Legislaturperiode haben wir durch unsere politische Arbeit viele Entwicklungen innerhalb der Gemeinde Selfkant mitgestaltet. So haben wir uns beispielsweise in der Schulpolitik für die Schaffung und Erweiterung der Gesamtschule Höngen sowie den Ausbau der Grundschulen in Saeffeln und Süsterseel zum Zwecke des offenen Ganztagsbetriebes eingesetzt.

Des weiteren haben wir uns im Rahmen des gemeinsam von allen Fraktionen abgesegneten Brandschutzbedarfsplanes für den Bau der Feuerwehrgerätehäuser Höngen-Saeffeln und Hillensberg-Süsterseel ausgesprochen, da wir der Meinung sind, dass die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger oberste Priorität hat.

Neben den gängigen Instrumenten der Vereinsförderung innerhalb der Gemeinde Selfkant haben wir uns beispielsweise auch für die Schaffung des Dorfgemeinschaftshauses Schalbruch sowie die Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses Wehr ausgesprochen. Wir sind der Meinung, dass unsere Dorfvereine maßgeblich das gesellschaftliche Leben innerhalb unserer Ortschaften mitgestalten und vielerorts vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit leisten. Dies sollte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auch die Unterstützung von Politik und Verwaltung erhalten.

Weiterhin haben wir uns für den Glasfaserausbau in der Gemeinde Selfkant eingesetzt. Aus unserer Sicht ist im heutigen, medialen Zeitalter ein leistungsfähiges Kommunikationsnetz mit Breitbandzugang als Standortfaktor unabdingbar. Gebiete ohne Breitbandzugang werden im Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte zunehmend das Nachsehen haben.

Was bewegt uns aktuell...

Vor dem Gesetz sind alle gleich oder auch nicht...

... zumindest im zuletzt viel diskutierten Punkt über die Rechtmäßigkeit der Kostenersatzbescheide bezüglich der Sanierung der Grundstücksanschlüsse im Bereich der Dorfstraße, Dechant-Kamper Straße, Birder Straße und Karl-Arnold Straße scheiden sich in der Selfkant-Politik die Geister. Fakt ist, dass zwei Selfkanter Bürger erfolgreich vor dem Verwaltungsgericht Aachen gegen die erlassenen Kostenersatzbescheide geklagt haben. Fakt ist auch, dass wenn alle betroffenen Bürger fristgerecht geklagt hätten, so hätten Sie vor Gericht Recht bekommen und es wären 279.260,29 € nicht in die Gemeindekasse geflossen. Zudem wären erhebliche Anwalts- und Gerichtskosten auf die Gemeinde zugekommen.

Dass alle, bis auf zwei Bürger nicht geklagt haben, ist Ihrem Vertrauen in die Rechtmäßigkeit der Bescheide zuzurechnen.

Hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Bescheide bleibt anzumerken, dass das OVG NRW mit Beschluss vom 26. März 2012 (Az. 14 A 2688/09) entschieden hat, dass eine Stadt einen Kostenersatz nach § 10 KAG NRW für den so genannten Grundstücksanschluss nicht geltend machen kann, wenn sie in der Entwässerungssatzung nicht ausdrücklich bestimmt hat, dass der Grundstücksanschluss zwar kein Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage ist, die Gemeinde sich aber gleichwohl die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie Unterhaltung eines Grundstücksanschlusses an die öffentliche Abwasseranlage vorbehält und hierfür den Kostenersatzanspruch nach § 10 KAG NRW gegenüber dem konkreten Grundstückseigentümer geltend macht.

PRO Selfkant vertritt die Meinung, dass, als Mitglied im StGB NRW die Verwaltung und der Bürgermeister als Chef der Verwaltung diesen Beschluss des OVG NRW hätte kennen können bzw. kennen müssen und demzufolge a) den Rat hätte informieren müssen, um eine Satzungsänderung herbei zu führen und er b) - als die konkreten Fälle anstanden - auf Basis dieses fehlerhaften Satzungssteils keine rechtswidrigen Bescheide im großen Stil hätte verschicken dürfen.

Deshalb haben wir im Gemeinderat den Antrag gestellt, die ergangenen Kostenersatzbescheide aufzuheben beziehungsweise die gezahlten Beträge zu erstatten.

Obwohl man vor allem aus den Reihen von CDU und SPD die Auffassung vertrat, dass die erlassenen Bescheide rechtskräftig sind, stimmte man dennoch im Haupt- und Finanzausschuss dafür, die erlassenen Bescheide durch den Kreis Heinsberg beziehungsweise den Städte- und Gemeindebund NRW auf ihre Rechtmäßigkeit hin prüfen zu lassen. So ganz sicher scheint man sich in diesem Punkt dann wohl doch nicht zu sein...! In der darauf-

folgenden Ratssitzung wurde dieser Punkt auf Antrag der CDU vertagt.

Es spricht für sich, dass das Prüfungsergebnis des Kreises Heinsberg bzw. des Städte- und Gemeindebundes wohl kaum noch vor der anstehenden Kommunalwahl vorliegen wird.

PRO Selfkant wird Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Wofür wollen wir uns in Zukunft verstärkt einsetzen...

Unterstützung und Förderung von Maßnahmen zum Zwecke der Ortsbildpflege. Es kann nicht sein, dass wir uns auf der einen Seite offensiv als Tourismusregion präsentieren und auf der anderen Seite die Grünanlagen in unseren Ortschaften aufgrund mangelhafter Pflege verkommen. Dieses Bild spricht keinen potentiellen Touristen an.

Zukunftsweisende, städtebauliche Entwicklung innerhalb des Gemeindegebietes. Keine Schaffung von zusätzlichen Neubaugebieten ohne eine konkrete Bedarfsermittlung innerhalb der Bevölkerung. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung innerhalb der alten Ortskerne sowie zur Erhaltung von bestehender Bausubstanz.

Transparente und verantwortungsvolle Haushaltsführung. Aufgrund der uns vorliegenden Daten zur mittelfristigen Finanzplanung ist in absehbarer Zeit mit einem dramatischen Anstieg des Schuldenstandes zu rechnen. Dies ist eine Bürde, die letztlich auf den Schultern unserer Kinder lastet. Bereits geplante Investitionen und daraus resultierende Folgekosten müssen erneut auf den Prüfstand. Das trifft auch für die Investitionen zu, für die von irgendeiner Seite Zuschüsse in Aussicht gestellt werden. Für uns gilt: Allein ein in Aussicht gestellter Zuschuss rechtfertigt noch nicht die Notwendigkeit der damit verbundenen Investition

Laat uw stem horen. Stem PRO Selfkant!

Grenzen binnen Europa vervagen en vooral in de Selfkant is dit goed kenbaar. Het is dus ook voor de Nederlanders, die woonachtig zijn in de Selfkant belangrijk om mee te doen aan de gemeenteraadsverkiezingen. Aangezien meer dan 2500 Nederlanders woonachtig zijn in de Gemeente Selfkant kan deze groep een belangrijke factor gaan spelen in de plaatselijke politiek!

Waarom zijn de gemeenteraadsverkiezingen zo belangrijk, vragen we aan Gerard van der Rijst, plaatsvervangende voorzitter van PRO Selfkant en lid van de commissie cultuur, toerisme en economische ontwikkeling.

1. Waarom is het belangrijk dat ik ga stemmen? Iedereen moet het natuurlijk voor zich weten, maar ik vind verkiezingen altijd belangrijk. Het is het moment om je uit te spreken. Over het landsbestuur, de deelstaat, Europa en in dit geval de eigen gemeente Selfkant. Jouw mening over het gevoerde beleid en de plannen, die partijen hebben voor de komende

periode. Alleen mopperend langs de kant staan, levert niets op. Op welke partij of beweging moet iedereen zelf weten, maar maak wel gebruik van je recht om je stem letterlijk te laten horen.

2. Wat zijn de grootste problemen waar gemeenten de komende jaren mee te maken krijgen?

De gemeenten krijgen er de komende jaren veel taken bij. Dat wordt zeker voor de wat kleinere gemeenten een enorme klus. En dat allemaal in een tijd dat ook gemeente met minder geld toe zullen moeten. Dat vraagt niet alleen bestuurlijk en organisatorisch veel van de politiek en de ambtenaren, ook ontkomen gemeenten niet aan scherpe keuzes. Wat doen we nog wel en wat niet meer.

3. Wat ga ik daarvan merken?

Veel. Als een gemeente scherpe financiële keuzes moet maken, kan dat ook gevolgen hebben voor de cultuur, de groenvoorzieningen, de sportverenigingen, de veiligheid, het onderwijs, het onderhoud aan wegen, fietspaden en gebouwen. Het raakt het lokale beleid en ook de hoogte van de lokale belastingen. Tal van zaken die zich in je directe leefomgeving afspelen.

4. Zijn er ook verschillen met b.v. de Nederlandse Gemeenteraadsverkiezingen?

Ja, die zijn er wel degelijk. Is het in Nederland normaal dat zo'n 50% van de partijen die deelnemen aan de Gemeenteraadsverkiezingen bestaat uit lokale partijen en groeperingen, zijn wij hier in de Selfkant als PRO Selfkant de enigste lokale partij die mee doet aan de gemeenteraadsverkiezingen. De overige partijen betreffen allen uitsluitend landelijke partijen met hun lokale afdelingen.

Wat je dus thans ziet in de plaatselijke politiek is het feit dat vaak slechts één partij het voor het zeggen heeft in de Selfkant en dat is natuurlijk niet wenselijk voor het democratisch en politiek proces binnen een Gemeente. Met het uitbrengen van een stem kan men hier echter verandering in aanbrengen!

5. Waarom stemmen op PRO Selfkant?

Zoals ik hiervoor reeds heb aangegeven zou het voor de politiek in de Selfkant wenselijk zijn als partijen meer afhankelijk van elkaar zouden worden. D.w.z. dat naar de toekomst toe de huidige situatie niet wenselijk meer is. Wat mij betreft mag er een grotere versplintering optreden bij de kiezers zodat partijen verplicht worden naar elkaar te luisteren en vooral met elkaar samen te werken. Als lokale partij hebben wij onze eigen mening en doelstelling en hebben wij niets te maken met de grote landelijke partijen. Denk hierbij b.v. aan coalitievorming na verkiezingen die vaak van bovenaf gedictieerd worden! Hoewel onze partij in het verleden is opgericht voor en door Nederlanders die woonachtig waren in de Selfkant zijn wij in de loop der jaren uitgegroeid naar een volwaardige partij die opkomt voor de belangen van alle inwoners van de Selfkant. Bij de laatste verkiezingen in 2009 hebben wij als enigste partij een hoger percentage stemmen weten

te behalen. Deze opgaande lijn willen wij bij de huidige verkiezing graag voortzetten!

6. Zijn er nog tips en of wetenswaardigheden?

Ja er is belangrijk nieuws! Voor de Nederlanders die woonachtig zijn in de Selfkant is er belangrijk nieuws inzake het **“Duitse Kindergeld”**. In het verleden had men indien men beide werkzaam was in Nederland geen recht op het “Teilkindergeld” in Duitsland. Door een uitspraak van het Europese Hof van Justitie is hier echter een positieve verandering in gekomen: Nederlanders die woonachtig zijn in Duitsland en waarvan beide ouders werkzaam zijn in Nederland hebben recht op “Teilkindergeld” in Duitsland. Dit houdt in dat de Nederlandse kinderbijslag wordt aangevuld door Duitsland tot het niveau van het Duitse Kindergeld! (ook met terugwerkende kracht!) Op onze site www.pro-selfkant.de staat een uitvoerige beschrijving hoe u alsnog in aanmerking kunt komen voor het Duitse Kindergeld. Mochten er vragen zijn m.b.t. dit onderwerp en heeft u graag hulp bij het aanvragen van Duits Kindergeld, neem dan gerust contact met mij op: G.A.R. van der Rijst, Am Südhang 7, Schalbruch Tel.5089-35 of -36 of handy 0031-629085999.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
unsere Direktkandidaten für die einzelnen Wahlbezirke sind auf der Rückseite dieses Flyers abgebildet.

Unsere Reserveliste wird von folgenden Kandidaten angeführt:

1. Herr Dr. Harry Hamers
2. Herr Mario Grüters
3. Herr Gerard van der Rijst
4. Herr Arnold Adams
5. Frau Myriam Gosselink
6. Herr Peter Hamers
7. Herr Dr. Karl-Heinz Kambartel
8. Herr Dr. Wilfried Boms

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

machen Sie auf jeden Fall von Ihrem Wahlrecht am 25. Mai 2014 Gebrauch.

Wenn Sie sich mit unseren Zielen für unser aller Wohl in der Gemeinde Selfkant identifizieren können, stimmen Sie für unsere Kandidaten.

PRO Selfkant 

Mehr Bürgernähe-Mehr Mitbestimmung,
auch nach der Wahl

IMPRESSUM:

PRO Selfkant
Berliner Strasse 29
52538 Selfkant

Unsere Kandidaten

